

SYMPOSIUM

Un-Wohl-Gefühle

Eine Kulturanalyse gegenwärtiger Befindlichkeiten

Eine Kooperation von:
Imagine, Verein für Kulturanalyse
Institut für Wissenschaft und Kunst
Institut für Soziologie der Universität Wien
Sektion Gesundheits- und Medizinsoziologie der ÖGS
Wiener Psychoanalytische Akademie

7. und 8. Juni 2013

Ort: Wiener Psychoanalytische Akademie
Salzgries 16, A-1010 Wien
<http://un-wohl-gefuehle.univie.ac.at>

Workshop Abstract

"Das Paradies liegt unter 13 Hz" – Wellness – von der Ermüdung zur Information

Philipp Hauß

Untersuchungsgegenstand des Workshops ist die Frühzeit der Wellnessbewegung, das heißt von Dunns "High Level Wellness" aus dem Jahre 1959 bis zur Gründung des Wellness Resource Center in Mill Valley, Kalifornien 1975. Im Versuch, das Phänomen "Wellness" in den Blick zu bekommen, werden drei Denkfiguren vorgestellt:

1. die Art, wie Praktiken integriert werden, die metaphysische Entkernung, 2. das Prinzip der metaphorischen Wissenschaft, der Versuch einer physikalischen oder naturwissenschaftlichen Fundierung, der aufgrund von Skalierungsfehlern und der Verwechslung von Beobachtung und Handlungsempfehlung die Wissenschaftlichkeit verfehlt, als Metapher aber sehr wirkungsmächtig bleibt und 3. die Mixed Media Kombination Mensch-Maschine, die fähig wird zum "selbstlaufenden-in den Selbstlauf zurückkehrenden" System.

Die Geschichte des "Wellness"-Gedankens ist noch weitgehend ungeschrieben, gerade an ihr lässt sich aber der Übergang von Rabinbachs "Ermüdungsmenschen" hin zum "Informationsmenschen" nachvollziehen. Der Traum vom Organismus als langlebigen, störungsfreies "Perpetuum Mobile" wird möglich, wenn das psychophysische System durch ein kontrolliertes Reset immer wieder neu gestartet werden kann.